

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 27 (1893)

138 (16.6.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-654341](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-654341)

verräterische Schriften nun, die in strafbarer Weise zur „Propaganda der That“ aufzubringen, unter Kenntnis ihres strafbaren, unverfälschten Inhalts verbreitet zu haben, waren auch die in diesem Prozeß Angeklagten beschuldigt. Die Verlesung der hochverräterischen Druckschriften erfolgte in Rissen unter Deckadressen, das Vorgehen der zwei Angeklagten Grafen und Schönbeger, welche diese Schriften weiter verbreiteten, aber vor in hohem Grade schuldig. Die Angeklagten wurden freigesprochen und alsbald in Freiheit gesetzt.

In Elßaß-Votringen werden, wie die „Köln. Ztg.“ mittelt, gegenmässig von Paris aus unter Couvert austretende Flugblätter verandt, in welchen es u. a. heißt: „Ewig kann die Herrschaft der rohen Gewalt nicht währen, und bald wird der Tag leuchten, an welchem der Sieg der Gerechtigkeit kommen soll. Sie haben Euch nicht vergessen, Eure Brüder in Frankreich, mit ganzem Herzen sind sie bei Euch geblieben. Ihre Gedanken sind bei Euch, mit tiefem Schmerz empfinden sie Eure dauenden Bitternisse und schwere Unterdrückung. In der Stille verküsten sie sich, um die Ankunft jenes Tages, welcher Euch wieder in den Schoß des lieben französischen Vaterlandes zurückbringen soll, möglichst zu beschleunigen. Glaubt nur dem Deutschen nicht, der Euch einschmeicheln sagen wird, Frankreich habe Elßaß-Votringen vergessen, denn es ist Lüge. An Euch wird stets gedacht, und nach wird man bleiben, bis sich einst eine günstige Gelegenheit bietet, Euch endlich den Klauen des preussischen Adlers zu entreißen.“ — Auf die so günstige Gelegenheit wird man wohl noch etwas zu warten haben.

Frankreich. Präsident Carnot reist in diesen Tagen nach Fontainebleau ab, wo er sich von seinem Nervenleiden rasch wieder zu erholen gedenkt.

Das Appellationsgericht in Paris hat das frühere Urteil im zweiten Panamaprozeß aufgehoben, durch welches Charles Lesseps, Fontane und der Ingenieur Eiffel wegen Betruges verurteilt wurden. Die Beurteilung von Charles Lesseps ist von vornherein gemäßigend, daß Eiffel lange Fänger gemacht, ist indessen zeitweilig.

Einzelne Pariser Zeitungen bringen noch wahre Standardartikel gegen Deutschland. Das Journal „Le Jour“ bespricht in einem Leitartikel „Der Kolos mit thürneren Füßen“ die deutsche Reichstagswahl und erklärt, wenn die Anhänger der Militärpartei täglich wiederholten, Frankreich sei der Erbfeind, die Franzosen wollten nicht vergessen, so sei dies richtig; gewiß wollten die Franzosen nicht vergessen, und werden nicht vergessen, aber sie vermögen zu warten, bis das giftige Tier an seinem eigenen Gift verendet. Sie verfolgen aufmerksam die latente Zersetzung des deutschen Kaiserreiches, eines Reiches des Zufalls, dieser zusammengefügten Macht. Frankreich sieht diesem Kolos mit den thürneren Füßen fürdies ins Gesicht. Es braucht die Stunde nicht zu beschleunigen, die Stunde wird kommen, sie naht bereits. — Die bekante Schriftstellerin Julietta Adam bespricht in einem Artikel die Elßaß-Votringer, Gegner der Militärpartei zu wählen und schließlich: „Ich bete zu Gott, welcher Frankreich beschützt und welcher der Gott Elßaß-Votringens ist, er möge in die Seelen unserer Landsleute die Ueberzeugung einpflanzen, daß es ihm genüge, wenn sie christlich und antideutsch sind!“ Wenn bei dem Franzoszimmer noch keine Schraube los ist, so wackelt sie doch schon recht bedenklich.

Rußland. Der definitive Abschluß des Handelsvertrages zwischen Rußland und Frankreich wird schon in den nächsten Tagen mit Bestimmtheit erwartet. Die Berguntzungen beziehen sich in der Hauptsache auf Luxusgegenstände, sogenannte Pariser Artikel, und auf die Einfuhr russischen Petroleum.

Oesterreich-Ungarn. In der Plenarsitzung der österreichischen Delegation hat Minister Graf Kalnoky ebenfalls eine längere Ausföhrungen über die allgemeine politische Lage gegeben, welche den früheren Darlegungen völlig entsprechen. Der Minister hob nochmals hervor, daß irgend eine Erschütterung der Beziehungen der Dreieinigkeitsstaaten zu einander in keiner Weise zu befürchten sei, und daß eine Besserung der Beziehungen zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn sich nicht gegen Deutschland oder Italien verhalte. Bestimmte Gründe für das Eintreten eines besseren Verhältnisses zum Kaiserreich konnte der Minister nicht geltend machen. Die Delegation nahm alsdann den Etat des Ministeriums des Auswärtigen an.

*** Das Ergebnis der Reichstagswahl**

in den drei oldenburgischen Wahlkreisen haben wir bereits heute früh durch Extrablatt verbreitet. Wir führen hier noch folgende uns aus den einzelnen Districten bezw. Wahlbezirken des 3. oldenb. Wahlkreises zugegangene Telegramme an.

Batum, 15. Juni. Von 418 Wählern haben 401 für Graf Galen gestimmt.

Westha, 15. Juni. (Bereits gestern durch Extrablatt verbreitet.) Stimmberechtigt 569. Galen 390, Bennigler 30 und Duene 4 Stimmen.

Guldenstedt, 16. Juni. In Dythe haben von 191 Wahlberechtigten 185 ihre Stimme abgegeben, und zwar sämtlich für Graf Galen. In Lutten haben von 231 Wahlberechtigten 215 ihre Stimme abgegeben, und zwar ebenfalls sämtlich für Galen. In Goldenstedt haben von 540 Wahlberechtigten 276 gewählt; davon haben erhalten: Galen 259, Bennigler 10, Hug 7 Stimmen.

Wilbeshausen, 16. Juni. Hier wählten von 408 Wahlberechtigten 264. Es erhielten Graf Galen 105 Stimmen, Doktor Müller, Bremen (Ankämmer) 84 Stimmen, Oberpräsident von Bennigler 48 Stimmen, Paul Hug, Bant, 20 Stimmen, Zerplittert 6 Stimmen.

Esien, 15. Juni. Bei der heutigen Reichstagswahl wurden abgegeben 612 Stimmen für Graf Galen, 1 für Duene, 3 für von Bennigler, 8 für Hug, Bant, 1 für Webel. Von 733 Berechtigten stimmten mithin 625 oder 85.26 %. Im Jahre 1890 stimmten annähernd 90 %.

Aus dem Großherzogtum.

(Der Nachdruck unserer mit Fortsetzungen versehenen Originalberichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mitteilungen und Berichte über lokale Vorkommnisse sind der Redaktion stets willkommen.)

Oldenburg, den 16. Juni.
*** Bei der Reichstagswahl** in der Stadtgemeinde Oldenburg haben von 4325 Wahlberechtigten 3033 ihr Wahlrecht ausgeübt, während 1292 der Wahlurne fern geblieben sind. Es haben gewählt:

im Bezirk 1 von 707 Wählern	553
" 2	653
" 3	546
" 4	517
" 5	678
" 6	605
" 7	619
In Summa wie oben:	4325
	3033

○ Jubiläum. Der Vorsteher der Zollabfertigungsstelle am hiesigen Bahnhofe, Herr Obercontroleur Grube feierte gestern sein 50jähriges Dienstjubiläum. Aus Anlaß desselben waren dem wegen seines biederen Wesens und vorzüglichen Charakters unter Beamten und Civilpersonen allgemein beliebten Jubilar Glückwünschschreiben und Telegramme in großer Anzahl aus der Stadt insoweit, wie aus einer ganzen Reihe derer des Herzogtums zugegangen. Seitens unseres Großherzogs wurde Herrn Grube das Ehrenkreuz i. Klasse verliehen, welches dem Jubilar von Herrn Oberfinanzrat, Zolldirektor Buchholz im Beisein des Herrn Zollrats Köster überreicht wurde. Eine Festlichkeit zu Ehren des Jubilars wird seitens der Zollbeamten erst in den nächsten Tagen veranfaßt werden.

○ Lehrprüfung. Gestern hat die im Examen stehende 2. und 3. Abteilung Volksschullehrer mit der Ablegung ihrer Prüfung begonnen, nachdem bereits am 18. und 19. Mai das Examen der ersten Abteilung stattfand. Die Prüfung wird morgen beendet sein. Die Namen der Kandidaten sind folgende: Grube, Dammie, Hartmeyer, Hille, Joost, Kunst aus Satten, Weidmann, Sandersfeld, Brest, Kühne, Kunst aus Oldenburg, Ratjen, Sparr, Walter, Schellstedt, Döyten, Schnitzler, Tannen und Stindt. Die Prüfung wird morgen beendet sein.

*** Die Verkehrs-Einnahmen der Oldenburgischen Eisenbahn** (auschl. Oldenburg-Wilhelmshaven) betragen nach vorläufiger Ermittlung: im Mai 1893 451,699 M., im Mai 1892 441,244 M., Mehreinnahme 1893 10,455 M., vom 1. Januar bis Ende Mai 1893 2,010,307 M., Mai 1892 1,957,362 M., Mehreinnahme 1893 52,945 M., für die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn wurden nach vorläufiger Ermittlung verzeichnet: im Mai 1893 90,564 M., im Mai 1892 69,592 M., Mehreinnahme 1893 20,972 M., vom 1. Januar bis Ende Mai 1893 356,386 M., Mai 1892 310,245 M., Mehreinnahme 1893 46,141 M.

○ Der Gesangverein „Rebertranz“ hiersebst macht am kommenden Sonntag mittels Zehrunges einen Ausflug nach Leer, um daselbst mit dem Leerer Gesangverein ein Konzert abzuhalten. Die Abfahrt erfolgt zwischen 3 und 4 Uhr nachm., die Rückkunft nach 11 Uhr abends.

× Kleine Notizen. Auf einem Neubau an der Langenstraße stürzte gestern aus beträchtlicher Höhe ein Arbeiter vom Gerüst. Die Verletzungen sind recht schwerer Natur, so daß der Gestrütze zum Hospital geschafft werden mußte und die Diphtheritis will noch immer nicht weichen und tritt mit besonderer Schärfe im Heilungsstadium auf. Verschiedene Familien haben zwei und drei Kinder in diesem Frühjahr an dieser Krankheit verloren. — Die Fehlung der Donnerstags- und Turmhallenbau-Lotterie ist jetzt auf den 7. August d. Js. festgesetzt. Es kommen 450 Gewinne im Werte von 1900 Mk. zur Verlosung und vier Lose à 1 Mk. noch bei Herrn C. Godemann, Donnerstagsbeehaus hiersebst, zu haben. Im Interesse der guten Sache wäre recht gute Beteiligung erwünscht.

△ Oshernburg. Raum sind die Klänge des Schützenfestes verhallt, und schon regen sich zahllose emige Hände, um die letzten Vorbereitungen zum nahen Kreisstunfest zu treffen. Bereits gestern Morgen hat die Firma A. u. C. Westerkholt mit dem Bau der Festhalle begonnen, und es steht zu erwarten, daß dieselbe in jeder Beziehung alle Festteilnehmer befriedigen wird. Die Almeldebegeben, welche schon vor einigen Tagen an die einzelnen Vereine abgehandelt und bis längstens den 18. d. M. hieher zurückbeten sind, sind schon größtenteils wieder eingetroffen, und die überaus große Zahl derjenigen, welche sich zur Teilnahme am Feste gemeldet haben, hat auch die kühnsten Erwartungen übertroffen, so daß man wohl behaupten darf, daß ein Fest von derartigen Umfange und so hoher Bedeutung in unserem Orte bislang noch nicht begangen wurde. Es liegt auf der Hand, wie überaus groß infolge dessen das Arbeitsfeld der einzelnen Ausschüsse sich gestaltet, und wie diese Arbeiten nur bewältigt werden können durch bereitwillige Unterstützung seitens unserer Mitbürger; wir wollen indessen gleich hinzufügen, daß wir bei letzteren stets ein herzlich willkommenes gefunden haben. Um nur annähernd ein Bild zu gewähren von der Art der Ausschmückung, wollen wir nur anführen, daß das Ausschmückungskomitee nichts Geringeres als die Verwandlung der gesamten Bremerstraße in eine „via triumphalis“ beabsichtigt; zu beiden Seiten der Straße werden Tannenbäumchen aufgestellt, die Kronen der einander gegenüberstehenden Bäume verbunden durch Guirlanden; die Straße selbst, mit duftigem Grün überfreut, wird das Ansehen eines anmutigen Rajentepichs erhalten, eine Ausschmückung, welche einer sehr imposanten Eindruck gewähren wird. Die vollstündliche Uebung und die zum Wettkommen bestimmten Geräte werden am Sonntag den 18. d. Mts. bei Gelegenheit der Gauvorturnerfunde in der Turnhalle zu Oshernburg bekannt gegeben werden.

× Nordenhann, 15. Juni. Von Newyork langte hier der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Guis“ mit 254 Zwischenpassagieren, 97 Personen 2 Kajüte und 43 Passagieren 1. Kajüte an. Gleichzeitig ging der am 9. d. Mts. hier angelangte Schnelldampfer „Aller, Kapitän Christoffersen, mit voller Ladung und 600 Passagieren nach Newyork ab. Der Schiffsverkehr ist hier in den letzten Tagen ein recht

reger gewesen, wie denn auch von allen Hafenanstalten eine sichtlich lebendige Hebung des Schiffsverkehrs, der fast während des ganzen vergangenen Monats eine bedauerliche Stille aufwies, gemeldet wird. — Hier herrscht zurzeit infolge der langen Dürre ein solcher Mangel an gutem Trinkwasser, daß die Ortsverwaltung in verlassenen Meeres Wasser von Hude per Bahn herbeischaffen lassen muß, welches mit 5 Pf. pro Eimer verkauft wird.

Burhave, 15. Juni. Herr Klempnermeister Lübben kaufte das Wohnhaus des Klempnermeisters Zanzen hiersebst für die Summe von ca. 15,300 Mk. — Bei der Posthilfsstelle in Ifens tritt mit dem heutigen Tage eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb in Wirksamkeit.

○ Seidmühle, 15. Juni. Die hier bekanntlich vorhandenen guten Wasserhältnisse haben ein Konjortium Berliner Herren veranlaßt, eine bedeutende Heidesläche, die hier unbenutzt daliegt, anzukaufen, um diese zu einem Baurterain für eine demnächst zu errichtende große Alfenbierbrauerei umwandeln zu lassen. Man ist zwar vielfach der Ansicht, daß eine abermalige Neu-Einrichtung einer Brauerei bei den vielen schon im Herzogtum bestehenden Brauereien, die unser Land mit Gerstenjaht hinreichend versorgen können, höchst überflüssig sei, doch steht dem entgegen, daß die projektierte Brauerei hauptsächlich Exportbier zum Versand nach dem Auslande herstellen will, da sich das hier vorhandene Wasser vorzüglich für solche Zwecke eignen soll.

Stallhamm, 15. Juni. Von bereitiger Seite ist die Gründung eines kaufmännischen Vereins für den Amtsbezirk aufgegeben worden und zu dem Zwecke der Feststellung der Statuten, Wahl eines Vorstandes u. eine Versammlung auf Sonntag, den 18. d. Mts., nachmittags nach Freirichs Gasthause hier anberaumt.

Esien, 15. Juni. In der Nacht von Samstag auf Sonntag ließ beim Gastwirt D. Langfinger durch ein Stubenentferner in's Haus gestiegen und haben aus der Schenke die Ladenkasse mit Anhalt, der vermutlich nicht bedeutend gewesen, entwendet. Die leere Kasse wurde am andern Morgen außerhalb des Ortes gefunden.

Nechtenfleth, 14. Juni. Vor kurzen ist die Genehmigung zur Herstellung eines Anlegers für die Bremer Passagierboote und zur Hebung eines Brückengeldes von der Regierung in Stade erteilt worden. Die Herstellung eines Anlegers ist jetzt in Angriff genommen und wird somit baldigt das unbenutzene Ab- und An-Bordbringen der Passagiere mittels Auerboote beendigt sein. Die Frequenz der Haltestelle ist schon jetzt eine sehr große, besonders am letzten Sonntage war dieselbe außerordentlich stark. Am genannten Tage fand hier nämlich das Osterlager Sängerfest, welches außerordentlich viel Fremde nach hier gezogen hatte, statt. Es waren mehrere Extradampfer mit Ausflüglern, u. a. auch von benachbarten Brake hier, so daß sich in unserem Ort das prächtige ausgeglichene Dreie ein selten reges Leben und Treiben entwickelte.

Aus aller Welt.

Breslau, 15. Juni. In den Freiern von Bielmann'schen Chamottegruben zu Geppersdorf-Steinförden wurden gestern sechs Personen durch eine einfallende Thonwand verdrückt. Fünf derselben wurden tot aus den Trümmern hervorgerissen.

Schneidemühl, 15. Juni. Die Senkungen in dem durch den artesischen Brunnen gefäbrdeten Stadteil dauern an, wenn auch festgestellt wurde, daß die Bodenentlastungen allmählich immer unbedeutender werden. Auch die Synagoge ist bis jetzt um 12 Millimeter gesunken. Der Quellsenkenbruch ist merklich geringer geworden.

München, 13. Juni. Ein schwerer Unfall ereignete sich in der landwirtschaftlichen Ausstellung. Ein auf Besuch hier weilender Oberlieutenant a. D. aus Stuttgart erlitt von einem Pferde einen Hüftschlag auf die Brust und mußte, nachdem ihm von der am Platz befindlichen Sanitätskolonne ein Notverband angelegt war, in das hiesige Spital gebracht werden. Er ist infolge der erlittenen Verletzungen heute Nachmittag gestorben.

Mittelsbach, 15. Juni. Auf der prädisigen Grube „Kranenholz“ erfolgte heute durch schlagende Wetter eine Explosion. 13 Mann wurden sofort getötet.

London, 15. Juni. Die englischen Behörden beschäftigen sich eingehend mit dem allmählichen Fortschreiten der Cholera in Frankreich. Nach Berichten, welche die englischen Konsuln dem Lokal-government Board übermitteln, sind innerhalb der letzten Wochen in Orient 500 Erkrankungen und 178 Todesfälle vorgekommen. Aus Noribis wurden zwei neue Fälle gemeldet.

Paris, 14. Juni. Der gestern ausgebrochene Rutzgerausstand nimmt eine größere Ausdehnung an, als man vermutet hatte. Von 3200 Fahrern der Kompanie Generale sind nur 300 ausgefahren. Nur die Rutzger der kleinen Fahrern arbeiten.

— **Ueber menschenfressende Tiger** schreibt in der englischen Zeitschrift „Allahabad Review“ ein Mitarbeiter und schildert dabei in lebhaften Farben die Verangerei einer jungen Tigerin, die während einer Zeit von nur neun Monaten mehrere Tausend Menschen tötete, die Bevölkerung ganzer Dörfer vertrieb und alle Arbeit in dem größeren Teile eines umfangreichen Waldgebietes unmöglich machte — dies alles, obwohl die größten Anstrengungen, sie zu erlegen, gemacht wurden und 500 Aupien auf ihren Kopf gesetzt waren. Sie begann, wie man nach jenem Bericht den „Mündl. N. N.“ mittelt, ihre Thätigkeit im Juli mit der Tötung zweier Weiber in der Nähe eines Waldortes und hatte bis Ende Dezember bereits dreißig Personen umgebracht, indem sie mit jedem fünften Mord frecher und verflagener wurde. Ihr Stauquartier hatte sie in den Bügeln am Fuße des Simalaya, von wo aus sie einen fünfundsiebzig Meilen langen und drei bis vier Meilen breiten Kanal durchfloss. Die Bodenbeschaffenheit war so, daß man weder ihren Spuren für eine längere Strecke folgen, noch sie durch Elefanten aufspüren konnte. Das Tier wurde zuletzt so frech, daß es an hellen Tage Männer und Frauen, die auf den terrassenförmigen Felsen arbeiteten, niederzuschlug und verschleifte; es beschlich sie von oben und fraß mit vlistischem Saß auf ihre Opfer. Die Angst vor der Blutiger der Besie verbreitete sich über die ganze Gegend; viele Dorfbewohner verließen ihre Häuser und oft hielt sie ganze Dörfer im Lagerungsstand. Als die Arbeit im Walde begann, lernte die Tigerin schnell dem Tone der Art folgen und würgte immer mehr Unglückliche von Tag zu Tag. Alle Mittel, Gift, Fallen, Schießsüsse u. s. w., waren umsonst; erst als verschiedene Kompanien Soldaten nach der Gegend beordert wurden, gelang es, die Besie zu töten.

Alle Arten Farben, trocken und streichfertig.

Lacke und Pinsel. Fr. Stoch. Holztheer und Kohlentheer bei Faß und Anbruch billigt.

H. Sading, Heiligengeiststraße 15.

Öffentl. Verkauf.

Zwischenahn. Der Faber Fr. Deltgenbruns hierelbst läßt wegen Aufgabe des landwirtschaftlichen Betriebes am

Mittwoch, d. 28. Juni d. J.,
nachm. 2 Uhr auf.

- 1 schwere, gute Milchkuh,
- 5 Schweine,
- 10 Sch.-S. aufstehenden Roggen, worunter 6 Sch.-S. Profiteier,
- 4 Sch.-S. besonders guttische Gerste,
- 2 Sch.-S. Hafer,
- 2 Sch.-S. Kartoffeln,
- 4 Sch.-S. Klee und Gras,
- 60 Scheffel gute Gartenerbsen, 60 Scheffel Futterkartoffeln und ca. 100 Pfd. ger. Speck

Öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich zeitig in der Wohnung des Verkäufers versammeln.

J. S. Stürichs.

NB. Die Halmfrüchte sind gegen Hagelschlag versichert und befinden sich teils zu Zwischenahnerfeld und teils im Spedecornoor. D. D.

Oldenburg. Wegen Aufgabe eines Garberoden-Geschäfts sollen am

Dienstag u. Mittwoch,
den 20. u. 21. Juni d. J.,

morgens 9 Uhr u. nachm. 2 Uhr auf,
im Auktionslokale

an der Ritterstraße hierelbst:

- fertige Herren- u. Knabenanzüge, Sommerüberzieher, einzelne Hosen- u. Westen, Herren-Filzhüte, Leinen- u. Gummiwäsche, Hemden, Kittel etc.

Öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden. **F. Leuzner.**

Kohlen.

- Beste Salon-Stück-Kohlen,
- Knabbel- } rauch- u.
- " weiß Anthracit-Kohlen } rufsfrei
- " Biesberger " } ver-
- " weiß Nußl, dopp. gefiebt, } brennend.

empfehle bei 1/4, 1/2 und 1/3 Wagonladungen und kleineren Quantitäten zu den billigsten Tagespreisen frei ins Haus.

Kohlenstr. **Gerhd. Meentzen.**

NB. Meinen werten Kunden und Gönnern empfehle ich, bei den vorteilhaftesten Sommerpreisen die Bestellungen und Abnahme ihres Winterbedarfes in diesen Monaten zu machen und jebe baldigen Aufträgen gern entgegen. D. D.

Prima Nesselwein

empfiehlt
Heinr. v. d. Ecken.

Lorenz Bössel, Suhl i. Thür.,
Gewehrfabrik,



fertig Jagdgewehre, Scheibenschüssen aller Art, Lechings, Pistolen, Revolver etc. "Spezialität" feinere Jagd- und Kurzwaffen. Preis-Verzeichnisse gratis u. franco.

Gießtannen,

unlackiert, sowie in allen Farben und Größen sind wieder vorrätig.

Botanischerbüchsen,

Preise außerordentlich billig.

W. Tebbenjohanns,

gegenüber dem Rathaus.

Ein geübter Tapezierer-Gehilfe und Dekorateur findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Zael & Böge, Wilhelmshaven.

Alle Nachrichten zuerst

bringt das „Berliner Tageblatt“, dessen Zuverlässigkeit in der Berichterstattung, welche durch seine an allen Weltplätzen angelegten eigenen Korrespondenten erfolgt, allgemein anerkannt wird. In einer besonderen vollständigen Handelszeitung wahr das „Berliner Tageblatt“ die Interessen des Publikums, sowie die des Handels und der Industrie durch unparteiische Beurteilung. Hierdurch erlangte das „Berliner Tageblatt“ unter allen großen politischen Zeitungen

die größte Verbreitung im In- und Ausland.

Das „Berliner Tageblatt“ zeichnet sich auch besonders durch seine wertvollen Originalskizzen aus allen Gebieten der Wissenschaft und der schönen Künste aus, dieselben werden ebenso wie die hervorragenden belletristischen Beiträge, Romane und Novellen, welche täglich im B. T. erscheinen, von den Lesern besonders geschätzt. Im nächsten Vierteljahr erscheinen zwei fesselnde Romane

Ein Dämon von **A. G. v. Suttner** und **Je't'aime** von **Jules Mary**

5 Mark 25 Pf. vierteljährlich beträgt das Abonnement auf das täglich 2 mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

mit **Effekten-Verlosungsliste** nebst seinen wertvollen Separat-Beilägen: Illustr. Witzblatt „ULK“ better. Sonntagsblatt „Deutsche Wochens“, feuilletonist. Beiblatt „Der Zeitgeist“, „Mittelungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“ bei allen Postämtern des Deutschen Reiches.

Annoucen sind im „Berliner Tageblatt“, vermöge seiner großartigen Verbreitung, von besonderer Wirkung. **Probenummern** gratis und franco durch die Expedition des B. T., Berlin SW.

Zahn-Klinik

von

W. Bauer,

Oldenburg, Rosenstraße 41.

Jeden Mittwoch und Sonnabend von 9-11 Uhr **unentgeltliche** Behandlung aller Zahnkrankheiten. — **Plombierungen** und künstliche Gebisse gegen geringe Vergütung.

Privat-Praxis.

Sprechstunden von 9-6 Uhr, Sonntags von 10-2 Uhr.

Anfertigung künstlicher Gebisse in Metall und Kautschuk nach den besten amerikanischen Systemen.

Antiseptische Behandlung erkrankter Zähne.

Plombierungen in Gold, Amalgam, Emaille etc.

Richten schiefstehender Zähne nach eigener bewährter Methode.

Zahnextraktionen mit Lachgas.

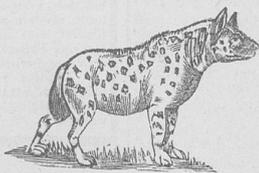
Sämtliche Arbeiten werden auf das Gewissenhafteste bei **billigster** Preisstellung ausgeführt. Bei fortgesetzter Behandlung ganzer Familien ermäßigte Preise.

Die Operationszimmer sind mit den besten Maschinen, Instrumenten und elektrischen Apparaten der Neuzeit ausgestattet.

Gestützt auf eine 14jährige Erfahrung, besonders als Vertreter und Assistent der berühmtesten Zahnärzte in Amerika, bin ich in der Lage, das Beste in meinem Fache bieten zu können.

Oldenburg.

Auf dem Pferdemarktplatz ist noch **A. Fischer's große Menagerie**



zur Schau gestellt und täglich von morgens 10 Uhr bis abends 10 Uhr geöffnet. **Saupt-Dressur- und Fütterungs-Vorstellungen** nachm. 4, 6 und 8 Uhr. Die Menagerie ist zahlreich an lebenden Raubtieren. 80 seltene Exemplare. **Entree:** 1. Pl. 50 s, 2. Pl. 25 s, Militär ohne Charge und Kinder 1. Pl. 25 s, 2. Pl. 15 s. **Der Bestker.**

Um gütigen Besuch bittet hochachtungsvoll **Pferde zum Schlachten** werden gekauft.

Oldenburg. Im Auftrage des Hausm. **A. S. Dinklage** zu Oldenb.-Neuenwege, als Testamentvollstrecker der verstorbenen **Witwe des Hausmanns Feinmann, Louise geb. Brüggemann** hier, erlaube ich hiermit alle diejenigen, welche von der verstorbenen Erbschaft zu fordern haben, mir darüber bis zum **24. d. Mts.** spezifizirte Rechnung zukommen zu lassen.

A. Bischoff.

Stottern

heilt dauernd **S. u. F. Kreuzer** in **Notod i. W.** Meth. i. un. Lehrb., Gb. 7.50, br. 6.50.

Zu verk. eine **Biege. Bürgerrecht Nr. 31.**

„Zur Erholung.“

Bürgerfeld.

Sonntag, den 18. Juni:

Kleiner Ball

wozu freundlichst einladet **Aug. Meier.**

Donnerschwer Arng.

Sonntag, den 18. Juni:

Kleiner Ball,

wozu ergebenst einladet **F. Redemeyer.**

„Zues!“

Infolge wiederholter Anfragen bringe ich hierdurch zur Kenntnis, daß die von dem vor einigen Jahren verstorbenen Herrn **A. John Leding** viel verkaufte und allgemein beliebte „Zues“-Cigarre à 47 s pr. M. von mir direkt zu beziehen ist gegen Nachnahme. 500 Stück portofrei.

Herrn. Goemann, Bremen, Cig.-Fabr.

Maschinenstrickerei.

A. Michels, Haarenstr. 42.

Anfertigung sämtlicher **Strumpfwaren** in einigen Stunden.

Beinlängen werden gleich auf Wunsch fertig gestellt, schon für **10 s** die **Beinlänge.**

Getragene Strümpfe und Socken in **Wolle** und **Baumwolle** werden neu angestrickt.

A. Michels, Haarenstr. 42.

In Auftrag habe mehrere **Geschäfts- u. Privathäuser** an vorteilhafter Lage preiswert zu verkaufen. Bedingungen günstig. **Antritt beliebig.**

H. Hasselhorst,
fl. Kirchenstr. Nr. 9.

Frisches Rindfleisch empfiehlt **J. Spiekermann, Kurwischstr. 26.**

Suche per sofort einen großen, kräftigen, zuverlässigen und soliden **Knecht.** **Gerhd. Meentzen.**

Oldenburg.

Zu belegen

auf **sofort event. später** 15,000 M., 5-6000 M., 5000 M., 2-3000 M., **zum 15. Septbr. cr.** 10-12,000 M., 6000 M., 2000 M. und **zum 1. November cr.** 45-50,000 M. und 13-14,000 M. gegen sichere Hypotheken. Zinsfuß 3,6-4 %.

H. Hasselhorst, fl. Kirchenstr. Nr. 9.

Anzuleihen gesucht **zum 1. August cr.** 42,000 Mk. und 7000 Mk. gegen **pupillarisch** sichere **Landhypotheken**, sowie **zum 1. November cr.** 8000 Mk., 2850 Mk., 800 Mk. und 600 Mk. gegen durchaus sichere Hypotheken.

Näheres durch **H. Hasselhorst, fl. Kirchenstr. Nr. 9.**

Buttelhof. Sonntag, den 18. Juni:

Ball für Jedermann.

wozu freundlichst einladet **Carsten Fr. Meyer.**

Wochlo. „Zum Drögen Hafen.“ Sonntag, 18. Juni: **Vogelschießen, Gartenfougert u. Ball.** Anfang des Schießens um 2 Uhr, wozu freundlichst einladet **G. Küpfer.**

Klein-Scharrel.

Am Sonntag, den 18. Juni d. J.:

Tanzmusik.

wozu freundlichst einladet **Joh. Oltmer.**

Singverein.

Alle Damen und Herren, welche beim **Sommerfeste die „Schöne Melusine“** bestimmt mitbringen, wollen sich in der nächsten **Uebung (Montag)** anmelden.

Extra-Ausgabe.

Nachrichten

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

Oldenburg, Freitag, den 16. Juni 1893, morgens.

Reichstagswahl.

Das Ergebnis der gestrigen Reichstagswahl stellt sich nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten wie folgt:

I. Im 1. Oldenburgischen Wahlkreis.

	Emneccerus (nationall.)	Sinze (frei. Vereinigung)	Nichter (frei. Volkspartei)	Dr. Müller- Bremen (Antifemil.)	Weber- Dankelstorf (Bund der Landwirte)	Hug (Sozialdemokrat)
A. Stadtgem. Oldenburg.						
1. Wahlbezirk (Markthalle)	278	204	28	13	1	29
2. do. („Union“)	172	167	39	14	1	51
3. do. (Pape's Restauration)	112	152	50	4	—	64
4. do. („Rudelsburg“)	143	145	35	5	1	67
5. do. (Doodt's Etablissement)	115	208	33	6	—	107
6. do. („Hotel zum Lindenhof“)	104	198	31	5	—	107
7. do. („Oldenburger Schützenhof“)	82	165	27	2	2	166
B. Landgem. Oldenburg.						
1. Wahlbezirk (Eversien)	46	125	33	—	1	155
2. do. (Wloherfelde, Petersfehne und Friedrichsfehne)	40	73	4	—	—	45
3. do. (Weschlo, Ofen, Metjendorf, Ofenerfelde)	70	32	—	—	—	26
4. do. (Eghorn, Spivege, Wahnbeck, Nadorff)	25	117	15	—	—	127
5. do. (Domerschwee I, II, III, Ohmsiede I, II, III, Groß- und Klein-Bornhorff)	49	117	35	—	—	164
C. Gem. Osterburg.						
1. Wahlbezirk (Rotten I, II, III des Ortes Osterburg und die Bauerschaften Osterburg und Bünmerstede)	77	42	8	—	—	84
2. do. (Rotten IV bis XI des Ortes Osterburg)	86	112	53	—	2	273
3. do. (Bauerschaften Osterburg II, Drielafermoor, Neuenwege und Dweelbäte)	40	52	23	—	—	159
D. Gem. Hölle.						
Gem. Hölle (ein Wahlbezirk)	55	27	—	3	—	—
E. Gem. Wardenburg.						
Gem. Wardenburg (ein Wahlbezirk)	93	81	—	—	—	19
F. Gem. Hatten.						
Gem. Hatten (ein Wahlbezirk)	68	91	4	—	1	6
G. Gem. Raftede.						
1. Wahlbezirk (Raftede, Brint, Südenbe, Neuübende, Leuchtenburg, Voh, Hantshaujen)	126	131	3	—	—	26
2. do. (Lehmden, Nethen, Beckhaujen, Wapeldorf, Delfshaujen)	14	124	7	—	—	21
H. Gem. Wiefelstede.						
1. Wahlbezirk (Wiefelstede, Mollberg, Dringanburg, Griftede, Hofel und Nüttel)	25	177	4	—	2	2
2. do. (Borbeck und Neuenkrüge)	17	43	—	—	—	6
I. Gem. Jade.						
Wahlbezirk: die ganze Gemeinde	45	179	1	6	—	5
K. Gem. Schweiburg.						
Wahlbezirk: die ganze Gemeinde	16	99	—	—	—	2
L. Fürstentum Lübeck.						
Bis jetzt bekanntes Resultat	443	842	30	—	1273	2224
M. Fürstentum Birkenfeld.						
Bis jetzt bekanntes Resultat aus dem ganzen Fürstentum	3004	506	1896	23	—	288
Im ganzen	5345	4209	2359	81	1284	4223

Nach dem vorläufigen Resultat der Wahl, wie es oben verzeichnet ist, würde eine Stichwahl zwischen Emneccerus (natl.) und dem Sozialdemokraten Hug notwendig sein. Da jedoch noch einige Bezirke in den Fürstentümern ausstehen, so ist es auch nicht unwahrscheinlich, daß eine Verschiebung des Stimmenverhältnisses nach der Richtung eintritt, daß eine Stichwahl zwischen Emneccerus und Sinze notwendig wird.

Zum Vergleich sei hier folgendes Stimmenverhältnis bei der Reichstagswahl im Jahre 1890 mitgeteilt. Es erhielten damals Stimmen:
 In der Stadtgemeinde Oldenburg: Emneccerus 1367, Sinze 1429, Hug 219.
 In der Landgemeinde Oldenburg: „ 321, „ 834, „ 141.
 In der Gemeinde Osterburg: „ 259, „ 536, „ 212.

Das definitive Wahlergebnis im ganzen ersten Oldenburgischen Wahlkreise stellte sich 1890 wie folgt: Es erhielten: Sinze 8901, Emneccerus 8373, Hug 2737, Wändhorff 110, Verschiedene 35 Stimmen; im ganzen wurden also 20,156 Stimmen abgegeben.

Inserate finden die wirksamste Verbreitung und kosten pro Zeile 15 Pfg. für Ausländische 20 Pfg.

Agenten: Oldenburg: Annoncen-Expedition von F. Büttner. Raftede: Herr Post-Expediteur Bönnich. Delmenhorst: J. Edelmann. Bremen: Herren C. Schlotte u. W. Scheller.

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. 1/2-jährlicher Abonnementspreis 1 Mk. 25 Pfg. resp. 1 Mark 65 Pfg. — Man abonniert bei allen Postanstalten, in Oldenburg in der Expedition Peterstr. 5. Fernsprechanschluß Nr. 46.

II. Im 2. Oldenburgischen Wahlkreis.

	Einwohner (nationall.)	Stimmen (frei- vereinig.)	Träger (frei- Wahlpartei)	Sug (Sozialdemokr.)		Einwohner (nationall.)	Stimmen (frei- vereinig.)	Träger (frei- Wahlpartei)	Sug (Sozialdemokr.)
A. Amt Varel.									
Stadtgemeinde Varel	219	84	311	130					
Landgemeinde Varel	29	35	351	240					
Gemeinde Bochtorn	15	24	292	45					
" Zetel	3	74	213	58					
" Neuenburg	8	18	115	15					
B. Amt Jever.									
Stadtgemeinde Jever	248	131	191	103					
Gemeinde Cleverns	—	—	—	—					
" Wippels	—	—	—	—					
" Minien	—	—	—	—					
" Hooftiel (Batens)	56	3	20	2					
" Sillenstede	28	31	36	21					
" Sande	45	16	12	19					
" Bant	44	12	82	58					
" Feddenwarden	279	30	177	1330					
" Sengwarden	15	19	26	54					
" Waddenwarden	38	42	33	33					
" Dborj	16	41	45	1					
" St. Joost	—	—	—	—					
" Wiarden	—	—	—	—					
" Hohenkirchen	203	19	12	11					
" Lettens	79	5	50	9					
" Sandel	—	—	—	—					
" Schortens	85	2	47	66					
" Neende	64	78	21	254					
" Heppens	147	1	132	728					
" Accum	—	—	—	—					
" Wangerooge	9	1	17	11					
" Wiefels	43	4	6	1					
" Westrum	—	—	—	—					
C. Amt Westerstede.									
Gemeinde Westerstede	7	98	629	78					
" Ipen I, II u. III	37	56	241	106					
" Zwischenahn	124	76	168	24					
" Edevecht	47	26	20	8					
Zu übertragen	1888	926	3247	3405					
D. Amt Esfleth.					Übertrag	1888	926	3247	3405
Stadtgemeinde Esfleth	—	—	—	—		162	98	105	36
Landgemeinde Esfleth	—	—	—	—		88	38	46	8
Gemeinde Altenhutorj	—	—	—	—		83	38	46	8
" Bardenfleth	—	—	—	—		62	2	4	—
" Neuenbrof	—	—	—	—		176	—	—	—
" Großenmeer	—	—	—	—		30	16	1	2
" Oldenbrof	—	—	—	—		—	—	—	—
E. Amt Brake.									
Stadtgemeinde Brake	115	105	378	101					
Gemeinde Hammelwarden	—	—	—	—		41	44	134	67
" Golwarden	—	—	—	—		29	61	107	44
" Dölgöme	—	—	—	—		7	56	33	4
" Strückhaujen	—	—	—	—		—	—	—	—
" Rodenkirchen	—	—	—	—		122	74	111	67
" Schwei	—	—	—	—		13	25	195	—
" Debesdorj	—	—	—	—		46	20	38	4
F. Amt Butjadingen.									
Gemeinde Stollhamm	66	25	80	19					
" Seeleb	37	25	114	1					
" Abbechaujen	—	—	—	—					
" Altes-Nordenham	—	—	—	—		79	90	135	110
" Bieren	—	—	—	—		54	38	56	43
" Waddens	—	—	—	—		34	3	22	2
" Burghave	—	—	—	—		46	9	56	8
" Langwarden	—	—	—	—		19	41	76	19
" Lojzens	—	—	—	—		19	41	76	19
" Edwarden	—	—	—	—		9	21	37	12
" Emsenham	—	—	—	—		34	37	61	15
Im ganzen	3261	1833	5158	3994					

Es findet Stichwahl statt zwischen **Träger** und **Sug**; die noch ausstehenden Bezirke ändern wenig an dem Resultat. In Stadtgem. Varel und Gem. Ipen erhielt v. Galen (Centr.) je eine Stimme; Dr. Müller-Bremen (Antisemit) erhielt je eine Stimme in den Gemeinden Bochtorn, Zwischenahn und Stadtgemeinde Brake.

Bei der Reichstagswahl im Jahre 1890 haben erhalten: **Träger** (frei.) 9185, **Schröder**-Nordermoor (nationall.) 5479, **Sug** (Soz.) 2410 Stimmen.

III. Im 3. Oldenburgischen Wahlkreise.

Im dritten Oldenburgischen Wahlkreise ist der Centrums kandidat Graf Galen wieder mit überwiegender Majorität gewählt worden.

HTB. Bremen, 15. Juni, 9 Uhr 10 Min. Die vereinigten Liberalen haben einen glänzenden Sieg errungen. Freese (liberal) ist mit 19.123 Stimmen gewählt; Müller (Antisemit) erhielt 555, Bruns (Sozialdemokrat) 14.573 Stimmen.

HTB. Berlin, den 16. Juni, 1 Uhr 20 Min. nachts. Wahlergebnis aus dem Reiche: Berlin: Im ersten, zweiten, dritten und fünften Wahlkreis Stichwahl zwischen Freisinnigen und Sozialisten; im vierten Wahlkreis ist Singer, im sechsten Liebknecht gewählt. — In Leipzig Stadt findet Stichwahl zwischen Nationalliberalen und Sozialisten, in Dresden Stichwahl zwischen Sozialist und Antisemit, in Königsberg Stichwahl zwischen Nationalliberalen und Sozialisten statt. — In Helgoland ist der freisinnige Thomjen gewählt. In Lübeck

ist Stichwahl zwischen dem freisinnigen und sozialistischen Kandidaten erforderlich. — In Braunschweig ist der Sozialist gewählt. — In Danzig findet Stichwahl statt zwischen Nider (frei.) und dem Sozialist Kochem. — In München ist Vollmar (Soz.) gewählt. — In Frankfurt a. M. ist Stichwahl erforderlich zwischen dem Sozialisten Schmidt und dem Nationalliberalen Deswald. — In Magdeburg ist der Sozialist gewählt. — In Hannover muß Stichwahl zwischen dem konservativen und nationalliberalen Kandidaten stattfinden; Stichwahl in Stettin ist zwischen Brömel (frei.) und dem Sozialdemokraten notwendig. — In Breslau sind beide sozialdemokratische Kandidaten gewählt. Das Wahlergebnis aus Hannover ist ein äußerst überraschendes, da Hannover bisher durch den Sozialdemokraten Meister vertreten wurde. D. Red.)

2. Extrablatt

des

General-Anzeiger für Oldenburg u. Ostfriesland.

Oldenburg, Freitag, den 16. Juni 1893.

Oldenburg, 16. Juni. Bei der gestrigen Reichstagswahl wurden nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten folgende Stimmen abgegeben:

I. Wahlkreis.

	Enneccerus (nationalliberal)	Finze (frei. Ver.)	Richter (frei. Volksp.)	Weber (Bund d. Landwirte)	Müller (Antisemit)	Hug (Sozialist)
Stadtgemeinde Oldenburg:						
I. Wahlbezirk (Marthalle)	278	204	28	—	13	99
II. " (Union)	172	167	—	1	-14	51
III. " (Bapes Restauration)	112	152	50	—	4	64
IV. " (Hudelsburg)	143	145	35	1	5	67
V. " (Doobis Etablissement)	115	208	33	—	6	107
VI. " (Hotel zum Lindenhof)	104	198	31	—	5	107
VII. " (Ziegelhof)	82	165	27	2	2	166
Im ganzen	1006	1239	204	4	49	591
Landgemeinde Oldenburg:						
Eversfen	46	125	33	1	—	155
Bloherfelde	40	73	4	—	—	45
Dien	70	32	—	—	—	26
Ehborn	25	117	15	—	—	127
Dhinsfede	49	117	35	—	—	164
Gemeinde Osterburg:						
I. Wahlbezirk	77	42	8	—	—	84
II. Wahlbezirk	86	112	52	2	—	273
III. Wahlbezirk	40	52	29	—	1	159
Halle	55	27	—	—	—	—
Wardeburg	93	81	—	—	—	19
Hatten	68	91	4	1	—	6
Gemeinde Hasfede:						
I. Wahlbezirk	14	123	7	—	—	21
II. Wahlbezirk	126	131	3	—	—	26
Gemeinde Wiefelsfede:						
I. Wahlbezirk	25	177	4	2	—	2
II. Wahlbezirk	17	43	—	—	—	6
Jade	45	179	1	—	6	5
Schwitburg	16	99	—	—	—	2
Fürstentum Lüneburg:						
Stadt Cutin	193	246	—	21	—	242
Landgemeinde Cutin	11	32	1	160	—	235
Nieden Ahrensböck	37	114	—	20	—	103
Landgemeinde Ahrensböck	—	—	—	—	—	—
Dofau	35	12	20	—	123	174
Curau	2	10	—	—	—	—
Gleschenhof	—	—	—	120	66	—
Gniffau	—	—	—	—	—	—
Malente	—	—	—	—	—	—
Neutrichen	—	—	—	—	—	—
Obernwohde	—	—	—	—	—	—
Ost-Katefau	2	27	1	65	—	36
West-Katefau	—	—	—	—	—	—
Rebingsdorf	4	9	—	93	—	55
Hensfeld	52	15	1	36	—	256
Schwarau	1	3	—	43	—	28
Eiblin	—	—	—	—	—	—
Stotelsdorf	23	84	—	47	—	285
Eüfel	—	—	—	—	—	—
Örens-mühlen	23	41	—	55	—	137
Fürstentum Birkenfeld:						
Bürgermeisterei Birkenfeld u. Rosfelden	1905	86	837	—	—	4
Bürgermeisterei Niederbrombach	396	33	70	—	—	3
Bürgermeisterei Oberstein	—	—	—	—	—	—
Bürgermeisterei Herrstein	182	162	382	—	—	157
Bis jetzt im ganzen	4764	3734	1711	670	245	3316

Von anderer Seite wird als Gesamtergebnis gemeldet: **Erster Wahlkreis:** Enneccerus (nat.) 5345, Finze (frei. Ver.) 4209, Richter (frei. Volksp.) 2324, Hug (Soz.) 4223. **Zweiter Wahlkreis:** Enneccerus (nat.) 2983, Träger (frei. Volksp.) 4704, Siemens (fr. Ver.) 1771, Hug (Soz.) 1592.

Zum Vergleich teilen wir mit: Bei der Wahl am 20. Februar 1890 sind Stimmen abgegeben worden:

	für Enneccerus	für Finze	für Hug
Stadt Oldenburg	1367	1429	219
Amt Oldenburg	1274	2676	364
Osterburg	257	539	232
insgesamt	2898	4644	815

(Aus denjenigen Wahlbezirken, welchen Ziffern nicht beigezeichnet sind, liegen bis zur Ausgabe dieses 2. Extrablattes Resultate noch nicht vor.)

Verantwortlicher Redakteur: Dr. M. Zwißert.

Das vorläufige Ergebnis des II. Wahlkreises befindet sich auf der Rückseite.

II. Wahlkreis:

	Gneccerus (nationalliberal)	Träger (frei. Volksp.)	Siemens (frei. Kreing.)	Müller (Antisemit)	Dug (Sozialist)
Stadt Barel					
Amt Barel:					
Landgemeinde Barel:					
I. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
II. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
Bachhorn	15	292	24	—	45
Betel	3	213	74	—	58
Neuenburg	—	—	—	—	—
Amt Dufjadingen:					
Abbehausen	38	111	47	—	51
Stollhamm	—	—	—	—	—
Schwarden	—	—	—	—	—
Tossens	—	—	—	—	—
Langwarden	19	76	41	—	19
Burbave	46	56	9	6	7
Waddens	—	—	—	—	—
Bleren	—	—	—	—	—
Atens	—	—	—	—	—
Genshamm	34	61	37	—	15
Seefeld	—	—	—	—	—
Amt Brake:					
I Stadtgemeinde Brake:					
nördlicher und südlicher Bezirk	115	378	105	—	102
Hammelwarden	—	—	—	—	—
Golzwarden	—	—	—	—	—
Ovelgönne	7	33	56	—	4
Strüchtaufen	17	103	100	—	5
Robenkirchen	122	111	74	—	67
Schwei	—	—	—	—	—
Debesdorf	46	38	21	—	4
Amt Westerstede:					
Westerstede:					
I. Wahlbezirk	7	629	98	—	78
II. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
Gemeinde Apen:					
I. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
II. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
III. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
Gemeinde Zwischenahn:					
I. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
II. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
Gemeinde Edewecht:					
I. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
II. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
Amt Esfleth:					
Stadt Esfleth	—	—	—	—	—
Landgemeinde Esfleth	—	—	—	—	—
Altenhuntof	—	—	—	—	—
Barckenfleth	—	—	—	—	—
Großenmeer	—	—	—	—	—
Neuenbrok	—	—	—	—	—
Olvenbrok	104	14	5	1	—
Gemeinde Berne:					
I. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
II. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
Stadt Jever:					
I. Wahlbezirk	248	191	131	—	103
II. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
Amt Jever:					
Gleberns	—	—	—	—	—
Sandel	—	—	—	—	—
Schortens	85	47	2	—	66
Sillenstede	—	—	—	—	—
Sande	—	—	—	—	—
Neuende	64	21	78	—	254
Bant	—	—	—	—	—
I. Wahlbezirk	107	78	22	—	548
II. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
III. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
Heppens:					
I. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
II. Wahlbezirk	—	—	—	—	—
Accum	—	—	—	—	—
Fedderwarden	50	26	19	—	54
Sengwarden	38	33	42	—	33
Rafens	—	—	—	—	—
Waddelwarden	16	45	41	—	1
Oldorf	30	1	16	—	2
Wüppels	—	—	—	—	—
St. Jooft	—	—	—	—	—
Warden	—	—	—	—	—
Winken	56	20	3	—	2
Hohenkirchen	—	—	—	—	—
Widdoge	58	—	2	—	—
Letzens	71	50	5	—	9
Wiefels	43	6	4	—	1
Westweener	—	—	—	—	—
Wangeroge	9	16	1	—	11
Zusammen	1445	2649	1057	7	1539

Sonstige Wahlnachrichten.

* **Bremen**, 15. Juni. Der Kandidat der vereinigten liberalen Parteien **Frese** ist mit 19123 Stimmen gewählt, **Müller**, Antisemit, erhielt 555, **Brubus**, Sozialist, 14573 Stimmen.

* **Wilhelmshaven**, 15. Juni. **Kruse** (nat.) erhielt 1112, **Sacke** (frei.) 245, **Dug** (Soz.) 679 Stimmen.